**Sitzung Vorstand HTSV**

**im Haus Ronneburg, Frankfurt**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 22:00 Uhr

**Anwesende Vorstandsmitglieder:**

Rolf Richter, Bernd Schmidt, Dr. Werner Diesendorf, Martin Grosch, Ilka Willand, Gerd Knepel, Tobias Schmelz, Dr. Dirk Michaelis, Ralf Nebel, Holger Feldmann

**HTSV Jugendvertreter:**

Alexander Perry-Saßmannshausen

**Gäste:**

Joachim Schneider

**Es fehlten entschuldigt:**

Frank Ostheimer, Herwarth Ziegler, Andreas Neff, Rudolf Tillmanns, Katharina Czarnecki, Max Sedlak

**Berichte des Vorstandes**

**TOP 1 Der Präsident**

**Begrüßung**

Rolf Richter begrüßt die Anwesenden und bittet um Übernahme des Protokolls. Werner Diesendorf erklärt sich bereit, ein Ergebnisprotokoll stichwortartig anzufertigen und es Rudolf Tillmanns zuzusenden.

**TOP2: Wahlverhalten zu Neuwahlen des VDST-Vorstandes in Lübeck!**

Rolf Richter erläutert die Zielsetzung des Wahlverhaltens des HTSV. Es sollte dem VDST-Vorstand dabei verdeutlicht werden, dass in der Vergangenheit durchgeführte Verfahrensweisen (siehe auch Protokoll vom 15.11.2015 TOP 4+5) nicht akzeptabel sind. Hessen und Berlin haben dazu mit einem gewissen Prozentsatz mit Nein gestimmt, alle anderen Landesverbände allerdings mit Ja.

**TOP3: Bericht von Teilnehmern der Boot über die Boot/VDST/BAT/"Neuer VDST"**

Rolf Richter berichtet über die aus seiner Sicht enttäuschende Kommunikationsstruktur zwischen dem VDST und den Landesverbänden. Er erachtet es nicht als sinnvoll wegen der bestehenden starren hierarchischen Struktur und der nur bedingt vorhandenen Erkenntnis bzw. dem mangelnden Willen etwas daran zu verändern, sich mit größerem Engagement einzubringen. Sein Engagement sieht er deswegen weiterhin hundertprozentig beim HTSV.

Die Ergebnisse der Online-Befragung über „Der Neue VDST“ wird er am 06.03. 2016 bei der Mitgliederversammlung vorstellen.

Kritik an der Bundesausbildertagung: Die Zeiten werden nicht eingehalten, ein Vortragender hat die Zeit doppelt überzogen. Wenn zwei Vorträge geplant sind, wie der von Andreas Kieling, des Naturfilmers und der von Dr. Florian Huber mit dem Thema „Faszination Unterwasserarchäologie“ ist einer eindeutig zu viel. Archäologisches Tauchen gehört zwar zum Tauchen dazu, hätte man aber hier weglassen können. Wenn schon eine VDST–Ausbildertagung stattfindet, dann sollte jeder Fachbereich die Möglichkeit haben, sich kurz vorzustellen, nicht nur der FB Umwelt etc. Wenn neue Ämter besetzt werden bzw. Personen neu gewählt werden, dann sollten sie sich kurz vorstellen können. Selbst die Ausbildung wird vernachlässigt, Argumente für die Änderung der Verordnung werden zu oberflächlich gehandhabt und kommen zu kurz. VDST-Werbung sieht man nur marginal bzw. ist zu wenig transparent. Flyer oder kleine Bücher wie das „ Abenteuer im See“ für Kinder und Jugendliche werden hier nicht vorgestellt. Die schlechte Beschilderung vom VDST-Stand wird ebenfalls kritisiert.

**TOP4: Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 06.03.2016**

Die Fachbereiche sollen wie immer ein Ausblick über die Tätigkeiten im Jahr 2016 geben.
Der wichtigste Punkt der MV ist die Terminverlegung aufgrund des geringen Zuspruchs auf November ca. 14 Tage vor der VDST Sitzung. Folge davon ist es, dass der Vorstand erst im November 2017 wieder gewählt wird.
Alle Vorstandmitglieder sind mit einer Verlängerung ihrer Tätigkeit einverstanden.
Die Einladungen sind versendet, eine Anmeldung geschieht neuerdings über den zugehörigen Link auf der HTSV-Homepage.

Werner Diesendorf berichtet aufgrund einer Anfrage von Rudi Tillmanns über den von Mai bis Ende Juni 2016 geplanten Tennis-Grundschulcup 2016 und inwieweit dieser für Flossenschwimmen, UW-Rugby oder UW-Hockey übertragbar wäre. Er findet diese Organisationsform grundsätzlich gut, auch unter dem Aspekt, dass das Kultusministerium einen entsprechenden Erlass dazu formuliert hat, sieht aber die Übertragung auf die oben genannten Disziplinen sehr kritisch. Die Voraussetzungen zur Durchführung eines Grundschulcups sind im Bereich Tennis wesentlich einfacher zu realisieren als im Wasser. Mit dem häufig fachfremden Sportunterricht in der Grundschule, den problematischen Hallenbadzeiten, der schwierigen Einbindung der zur Durchführung notwendigen Vereine, macht dies sehr schwierig. Hinzu kommt das geringe Alter der Schüler und die Komplexität der Spiele so wie die Schiedsrichterqualifikation. Werner Diesendorf könnte sich aber vorstellen, dass im Rahmen eines Pilotprojektes an zwei Oberstufenschulen mit den Disziplinen Flossenschwimmen oder UW-Rugby dies leichter auszuprobieren und zu verwirklichen sei.

Ralf Nebel empfiehlt sich hier eher auf UW-Rugby (einfachere Ausrüstungsbeschaffung) als auf UW-Hockey zu konzentrieren und die Kooperation mit dem Universitäts-Hochschulsport anzustreben.

**TOP6: Stand bzw. Bericht über Treffen und den Vertrag über den See mit der Gemeinde Driedorf**

Am 20.01. waren Rolf Richter und Rudi Tillmanns in der Gemeinde Driedorf. Das Gespräch mit dem Bürgermeister verlief positiv, es gab viele Anregungen, unter anderem möchte er auch mit Vereinen zusammenarbeiten. Vorschlag seitens des HTSV: Wenn Jugendgruppen aus Driedorf Interesse zeigen, könnten z. B. Schnuppertauchen oder ein Biokurs angeboten werden.

Die Pacht für 30 Jahre wird inklusive der alten Kostensicherungsbasis akzeptiert, aber mit einer Erhöhung des Pachtzins von 3100 € auf 4000.-. €. Probleme macht jedoch der Passus 7. Hier heißt es: „Es ist eine Umzäunung vorhanden und muss erhalten werden.“ Dieser Satz entspricht nicht den Tatsachen und muss nachträglich gestrichen werden. Als Beweis und Dokumentation zeigt Rolf Bilder, die verdeutlichen, dass kein Zaun mehr vorhanden ist, evtl. nur Reste.

Als Alternative könnte man sich vorstellen eventuell Schilder aufzustellen, z.B.“ Betreten verboten Privatgelände der Gemeinde Driedorf“

**TOP7: Ergebnis Kassenprüfung und Finanzstatus**

Rolf Richter berichtet, dass die Kassenprüfung am 18.01.2015 beim Schatzmeister stattgefunden hat. Der Betrag auf dem Konto beläuft sich zum 31.12.2015 auf 70.160,71 €

**TOP8: Kurze Berichte aus den Fachbereichen**

**FB Umwelt und Wissenschaften**

Bernd Schmidt führt am 11.06.2016 die Gewässerreinigung am See durch und anschließend in Niederweimar ein Seminar über Gewässeruntersuchung.

**FB Schule**

Werner Diesendorf berichtet über einen Antrag des Sportlehrers und TL’s Peter Krause zur finanziellen Unterstützung der Tauch-AG an der Wilhelm-Filchner-Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Wolfhagen. Eine spezifische Unterstützung einer Schule bzw. einer AG wird kritisch gesehen, da ja dann jede Schule das Recht hätte, eine Unterstützung einzufordern. W.D. macht den Vorschlag, dem Beispiel im Raum Frankfurt zu folgen und einen Stützpunkt, möglicherweise an der Schule oder vielleicht im Bereich Edersee, zu etablieren. Dort können dann Tauchmaterialien ausgeliehen werden.

Tobias Schmelz schlägt vor, dies eventuell nicht direkt an einer Schule, sondern an einem Tauchclub anzusiedeln. Der Antrag wird über Rolf Richter dem Vorstand zugesendet werden. Die Vorschläge werden zur Realisierung dann weiter überprüft.

Zurzeit plant Werner die Sportlehrer der Ricarda-Huch-Schule in Gießen zur Einführung des Tauchens im Schulsport entsprechend Theoretisch und praktisch zu qualifizieren. Ein entsprechendes Seminar ist am 19.11.2016 ausgeschrieben.

**FB Ausbildung**

Eine der größten Theorieprüfung für Tauchlehrer im HTSV fand mit 32 Teilnehmern im März 2015 statt.

In der Pfingstwoche fand die 1. VDST Bundesprüfung unter hessischer Leitung im VDST Divecenter Divingiens von Hansi Hähner statt. Am 16. Oktober 2015 startete die 10. VDST Tauchlehrer Praxisausbildung und -Prüfung des HTSV in Südfrankreich mit 12 TL-Anwärtern. Die diesjährige Tauchlehrer Theorievorbereitung war mit 27 Personen wieder gut besucht. Drei Teilnehmer nutzten die Veranstaltung als Fortbildung zur Reaktivierung ihrer Lizenzen.

Holger Feldmann gratuliert Frank Schoppmeier zum TL3, der das Trainer C Team damit auf vier TL3 vervollständigt.

Am Trainer C Lehrgang 2015/2016 haben 18 angehende Ausbilder teilgenommen. Alle Lehrgänge sind mit großer Zufriedenheit seitens der Ausbilder und, noch viel wichtiger, mit sehr positivem Feedback der Teilnehmer durchgeführt worden.

Die Frage von Martin Grosch, bezüglich der Umsetzung bzw. Realisierung der Rechtsvorschrift zusätzliche Aufkleber auf den Tauchflaschen anzubringen kann wie folgt beantwortet werden: Die Vorschrift existiert und ist gültig. Der VDST kann die Anbringung nur empfehlen und bietet hierfür Aufkleber an. Detailregelungen und Empfehlungen stehen auf der VDST Homepage unter dem Ressort Tauchtechnik.

**FB Medizin**

Dirk Michaelis arbeitet zur Zeit an dem Lehrfoliensatz für die medizinische Ausbildung. Probleme bereitet ihm dabei die Verwendung professioneller Grafiken wegen des Kopierschutzes. Wer könnte ihm die Grafiken und notwendigen Bilder anfertigen, um das Copyright-Problem zu umgehen? Er bittet um Unterstützung.

Er zeigt Unverständnis dafür, dass bei dem neuen Fragenkatalog für die Brevets keine Mediziner mit herangezogen wurden.

Der Fachbereich Medizin übergibt der Jugendabteilung nicht mehr benötigte Übungspuppen zur weiteren Verwendung.

**FB Archäologie**

Gerd Knebel hat nun die Genehmigung in Jütland zu tauchen und bietet dort drei Termine für Tec-Taucher (14.-21.8.2016, 22.-29.8.2016 und 30.08.-06.09.2016). Weiterhin wird mit der Jugend ein Termin für ein Jugendseminar vereinbart. Das Treffen in Griesheim, um die römische Brücke zu suchen, ist für März vereinbart.

**FB UW-Rugby**

Ralf Nebel bedankt sich ausdrücklich bei Rolf Richter und Rudolf Tillmanns für die Unterstützung und Mithilfe bei der Organisation in seinem Fachbereich.

Um den Spielbetrieb der UW-Rugby Süd-Liga aufrecht zu erhalten und besser zu organisieren, ist ein Treffen in der VDST-Geschäftsstelle vorgesehen. Hier sollen die Landesdelegierten von Bayern und Baden Württemberg und der Süd-Liga teilnehmen, da der Sektionsleiter fehlt.

Die Darmstädter befinden sich momentan auf dem 6. Platz. Der Bierpokal soll am 13./14. August in Pfungstadt stattfinden.

Ralf Nebel schlägt Mark Wachtel als Stellvertreter für

den FB UW-Rugby vor. Er wird sich bei einer der nächsten Sitzungen persönlich vorstellen.

**FB HTSV- Jugend**

Alexander Perry-Saßmannshausen berichtet, vom Jahresabschlusstreffen des Jugendteams bei Ruth und Peter. Die Jugendvollversammlung ist für nächsten Sonntag 28.02. geplant. Am darauffolgenden Wochenende findet das erste Wochenende des Jugendgruppenhelfers, die Weiterbildung Kindertauchen und die Arbeitstagung und Vollversammlung der VDST-Jugend statt. Die weiteren Termine für 2016 wurden auf der Vorstandsitzung im November vorgestellt und sind auf der Website zu finden. Weiterhin wird auf der MVV eine Vorschau gezeigt.

**FB Visuelle Medien**

Martin Grosch und Joachim Schneider erläutern den neusten Stand der Vorbereitung des Fotowettbewerbs „Kamera Louis-Boutan“ (KLB) 2016, der vom VDST veranstaltet und vom HTSV an seinem Verbandsgewässer vom 05.05. bis 08.05. ausgerichtet wird.

Das Füllen der Flaschen soll vor Ort bei den Anglern mit einem elektrischen Kompressor (225 Ltr./Min mit 2 Füllleisten für ca. 35.-€ pro Tag) geschehen. Ein Drehstromanschluss ist vorhanden.

Ein Zeitplan für den Fülldienst vom 05.05. -07.05.2016 muss noch ausgearbeitet werden. Die für den Betrieb des Kompressors verantwortliche Person steht noch nicht fest.

Alle Teilnehmer und Assistenten/Models bekommen 2 ID-Anhänger (1 an der Person / 1 für das DTG zum Füllen).

Der Vorstand beschließt einstimmig, dass dies eine einmalige Erlaubnis darstellt und nur für diese Veranstaltung gilt. Ein privates Füllen der Flaschen mit Kompressoren ist weiterhin auf dem Gelände nicht erlaubt.

Alle Teilnehmer sind über den Verband versichert, Teilnehmer im HTSV sind über den Verein versichert. Es besteht keine Veranstaltungs-Haftpflichtversicherung, deswegen sollten offiziell für Hilfeleistungen nur Leute direkt vom Verein beauftragt werden.

Die Veranstaltung besteht aus zwei Blöcken. Die Teilnehmer tauchen nach den Regeln des VDST. Zu Beginn der Veranstaltung wird der See erklärt. Der Wettbewerb erstreckt sich über 2,5 Tage und endet jeweils bis spätestens 18:00 Uhr. Zur Kontrolle müssen die Teilnehmer ihr Kamera-Datenträger abgeben. Es sind immer Aufsichtspersonen und TLvD vor Ort. Maximal 100 Bilder dürfen pro Tag abgegeben werden. Ein- und Ausstieg geschieht über die Rampe der Plattform. Der Abend wird mit Kurzvorträgen und anschließendem Abendessen im Hotel gestaltet wo ebenfalls die Abschlussveranstaltung stattfindet.

Dem Bundesverband und den Landesverbänden sollen die Bilder zugänglich gemacht werden.

**TOP9: Sonstiges**

Rolf Richter möchte folgende Maßnahmen realisieren:

1. Die Wiedereinführung der Helferliste zur Unterstützung der Vereine
2. Eine Wiedereinführung des HTSV Newsletter (Kristian Werelius kümmert sich darum!)
3. Alex erwähnt, dass auf den eigenen Servern des HTSV ein Cloud bereits existiert und von der Jugend genutzt wird. Auf dieser Cloud sollen Listen aus denen die Abwesenheit von Personen ersichtlich wird und Vorlagen z.B. für Ehrungen sowie weitere Schriftstücke hinterlegt werden. Damit nur Berechtigte darauf zugreifen können, wird die Cloud über ein Kennwort gesichert.
Alex wird den Zugang für die berechtigten Personen veranlassen.
4. Es wird weiterhin dringend ein Schriftführer/eine Schriftführerin gesucht. Bitte im Bekanntenkreis sich einmal umhören und Ideen dazu sammeln.
5. Werner Diesendorf erklärt sich bereit, am 12. März 2016 in Vertretung von Rolf Richter, die ordentliche Mitgliederversammlung der Wassersportgemeinschaft Edersee-Diemelsee e. V. ab 11.00 Uhr im Clubhaus des Segelclub Edersee zu besuchen.

**Termine:**

23.05.2016; VS des HTSV, im Saalbau Ronneburg in Frankfurt

*09.07.2016*; VS des HTSV am See in Schönbach. Muss noch endgültig geklärt werden, wegen anderer Termine an diesem Tag.

06.03.2016; MV des HTSV, in der Sportschule des LSB H

05.05. bis 08.05.2016 Foto-Wettbewerb „Kamera Louis-Butan“, am HTSV-Verbandssee

14.05. bis 22.05.2016 TL-Praxis-Prüfung, in Giens, Südfrankreich

31.10.2016; VS des HTSV, im Saalbau Ronneburg in Frankfurt

06.11.2016 HTSV-Vorstandsitzung mit den Vereins-Vorständen zusammen (nach Bedarf)

Rolf Richter Dr. Werner Diesendorf

Präsident Protokollführung,
kommissarisch

 (Rudi Tillmanns, redaktionelle Bearbeitung)